

Dienstliches Endgerät -> Versichert?

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Februar 2021 19:25

Die Rechtslage ist eigentlich einfach. Für Schäden, die du im Dienst anrichtest, tritt zunächst deine Dienstherrin ein. Sie nimmt dich Regress (also holt sich die Kohle zurück) wenn du grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt hast.

Vorsatz schließen wir mal aus. Die Abgrenzung von leichter zu grober Fahrlässigkeit ist also der springende Punkt. Wenn du das Gerät auf dem Heimweg im Zug auf den Sitz legst und dort liegen lässt, ist das vielleicht schon grob. Das ist Spekulation, ich kann da nichts Verbindliches zu sagen.

Die Besonderheit hat @Kalle29 schon benannt. Die Schulträgerinnen versuchen die Bediensteten in Verträgen rechtlich schlechter zu stellen. Ich unterschreibe so etwas nicht.

[Zitat von MarPhy](#)

Deine private Haftpflicht

Hat mit Fragen der dienstlichen Haftung nichts zu tun. Die greift allenfalls, wenn du deiner Kollegin im Lehrerinnenzimmer 'nen Kaffee über die Hose kippst.

[Zitat von Schmeili](#)

sondern Eigentum deines Dienstherrn.

In NRW nach Erlasslage Eigentum der Schulträgerin. Die Dienstherrin bezahlt zwar, wird aber nicht Eigentümerin.